

Kreditinstitute 1937 und 1948 bis 1950

Mill. RM/DM

genossenschaftlichen								Bilanzposten	Lfd. Nr.
Mittelbau						Oberbau			
Städtische			Ländliche			Deutsche Genossenschaftskasse			
Zentralkassen									
1937	20. 6. 1948 <sup>1)</sup>	1949	1950	1937	1949	1950	1950 <sup>1a)</sup>		
6	6	6	6	12	12	12	1	Zahl der bestehenden Kreditinstitute	1
6	6	6	6	12	12	12	1	Zahl der berichtenden Kreditinstitute	2
<b>Aktiva</b>									
} 2,8	} 434,3	} 10,0	} 0,8	} 8,3	} 3,9	} 4,4	} 0,1	Kassenbestand	3
								Landeszentralbankguthaben	4
} 25,6	} 1 336,0	} 18,8	} 10,7	} 199,8	} 46,5	} 44,6	} 1,9	Postscheckguthaben	5
								Guthaben bei Kreditinstituten	6
								darunter Guthaben bei genossenschaftlichen Zentralkreditinstituten	7
0,6	0,3	1,2	3,0	158,0	.	.	—	Schecks	8
27,1	—	25,5	24,9	24,5	170,6 <sup>4)</sup>	25,1	18,4	Wechsel	9
—	—	—	—	.	.	.	.	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	10
14,5	1 098,2	2,8	2,5	92,5	.	5,0	0	Wertpapiere	11
9,3	912,0	1,2	0,7	.	.	0,3	—	darunter Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes (bzw. des Reiches) und der Länder	12
—	—	7,3	7,4	.	.	52,8	—	Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand	13
18,9	20,3	76,7	113,1	265,0	478,1	359,2	—	Debitoren	14
.	.	.	.	123,3	221,5	199,2	7,9	darunter Kreditinstitute	15
.	.	.	.	7,2	.	44,5	56,4	Langfristige Ausleihungen	16
.	.	.	.	.	.	.	43,9	darunter gegen Grundpfandrechte gegen Kommunaldeckung	17
.	.	.	.	.	.	.	1,6	Durchlaufende Kredite (Treuhandgeschäfte)	18
0,9	4,1	1,0	1,1	8,1	.	1,9	—	Beteiligungen	19
1,0	0,2	1,0	1,6	9,6	.	3,4	0,3	Grundstücke und Gebäude	20
0,3	2,6	1,2	2,2	8,3 <sup>5)</sup>	.	35,3 <sup>10)</sup>	3,1 <sup>10)</sup>	Sonstige Aktiva	21
<b>91,7</b>	<b>2 896,0</b>	<b>145,5</b>	<b>185,4</b>	<b>624,3</b>	.	<b>605,5</b>	<b>121,1</b>	<b>Summe der Aktiva</b>	<b>22</b>
<b>Passiva</b>									
75,3	2 812,4	96,2	96,7	533,9	226,9	218,5	9,7	Einlagen	23
69,7	2 721,6	86,8	76,0	26,8	.	208,2	7,1	davon Einlagen von Kreditinstituten	24
5,3	89,3	9,3	20,6	.	68,9 <sup>11)</sup>	.	2,6	Sonstige Sicht- und Termineinlagen	25
0,3	1,5	0,1	0,1	43,5	22,2 <sup>12)</sup>	10,3	—	Spareinlagen	26
3,2	54,1	36,0	71,5	.	76,4	175,1	14,3	Aufgenommene Gelder	27
—	—	—	—	—	—	—	—	darunter von genossenschaftlichen Zentralkreditinstituten	28
—	—	3,4	3,8	—	120,3	105,0	12,7	Eigene Akzepte im Umlauf	29
—	—	—	—	0,5	.	35,2	55,1	Aufgenommene langfristige Darlehen	30
—	—	—	—	.	.	1,9	—	Durchlaufende Kredite (Treuhandgeschäfte)	31
5,2	6,8	4,2	6,2	49,7	.	18,2	8,1 <sup>13)</sup>	Geschäftsguthaben der Mitglieder	32
1,3	7,1	2,3	2,4	.	.	3,7	19,7	Rücklagen nach § 11 KWG.	33
1,6	10,8	1,5	1,7	26,6	.	11,1	1,1	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen	34
5,1	4,8	1,9	3,1	13,6 <sup>14)</sup>	.	36,8 <sup>14)</sup>	0,4	Sonstige Passiva	35
<b>91,7</b>	<b>2 896,0</b>	<b>145,5</b>	<b>185,4</b>	<b>624,3</b>	.	<b>605,5</b>	<b>121,1</b>	<b>Summe der Passiva</b>	<b>36</b>
—	—	—	—	.	.	.	—	Eigene Ziehungen im Umlauf	37
—	—	13,0	18,4	11,6	.	43,3	23,7	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	38
17,4	—	145,8	177,4	11,6	133,2	214,8	100,5	Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	39

Kreditgenossenschaften fehlen auch die RM-Schlussbilanzen. Die Zahlen für 1949 und 1950 sind vorläufig. — <sup>2)</sup> Zahlen aus der Banken-1800 größeren, mit einer Bilanzsumme von über 2 Mill. RM (Stand 31. 3. 48), die volumenmäßig etwa 55 vH ausmachen, erfasst. <sup>3)</sup> Mittel- und langfristige Ausleihungen. — <sup>4)</sup> Einschl. Betriebs- und Geschäftsausstattung, Warenbestand. — <sup>5)</sup> Einschl. Schulden bei Niederlassung des eigenen Institutes außerhalb des Landes. — <sup>6)</sup> Ohne Termineinlagen. — <sup>7)</sup> Einschl. Termineinlagen. — <sup>8)</sup> a) außerhalb des Landes und eigene Schuldverschreibungen im Umlauf. — <sup>9)</sup> Die Deutsche Genossenschaftskasse wurde im Jahre 1949 als 16. 7. 1949 bis zum 31. 12. 1950. — <sup>10)</sup> Einschl. 2,9 Mill. DM nicht eingezahltes Kapital. — <sup>11)</sup> Bei der Deutschen Genossenschaftskasse